



Der „Tag des Wassers“ mit der WasserStiftung bei Tollwood

München, 18. Juli: **Anlässlich des von der UNO erklären „Internationalen Jahr des Süßwassers“ veranstalten Tollwood und Wasserstiftung am 5. Juli 2003 gemeinsam einen „Tag des Wassers“ im LebensArt Zelt. Highlights des bunten Unterhaltungs- und Informationsprogramms sind die Prämierung der von Schülern gebastelten lebensgroßen Esel und das Treffen von Münchner Prominenz an der WasserBar der Stadtwerke München.**

Münchner Prominenz als Barkeeper an WasserBar auf Tollwood

Für erfrischende Überraschungen sorgen Prominente, die der Tollwood-Besucher „auf eine Glas Wasser“ an der M-Wasserbar im LebensArt Zelt antreffen kann. Als Barkeeper schenken sie zugunsten der WasserStiftung Wasser aus. Alle Tollwood-Besucher können einen Beitrag leisten, indem sie ihren Durst am „Tag des Wasser“ an der WasserBar löschen. Der Erlös aus jedem Glas des Münchner Trinkwassers, das die Stadtwerke - für den gesamten Festival-Zeitraum - zur Verfügung stellt, fließt direkt als **Spende in die Hilfsprojekte. Kein Geringerer als Nummer eins seines Fachs, Charles Schumann**, wird hier das Wasser sprudeln lassen - Seite an Seite mit der diesjährigen Oskarpreisträgerin **Caroline Link, Barbara Rudnik, Wolfgang Dauner, Uwe Ochsenknecht, Peter Kremer, Klaus Doldinger, Christine Neubaauer, Götz Otto, Friedrich von Thun, Konstantin Wecker** und vielen anderen.

Schulklassen basteln lebensgroße Esel

Schüler schenken Wasser: Dass Esel nicht nur in wasserarmen Ländern wie Eritrea wichtige Helfer sind, sondern auch von Deutschland aus unterstützen können, zeigen Münchner Schulklassen mit ihren Esel-Kunstwerken, die sich ebenfalls am Tag des Wassers im LebensArt Zelt zur Großen Prämierung sammeln. Unter dem Motto „Schüler schenken Wasser“ hatte die Wasserstiftung gemeinsam mit Tollwood Schulen in München aufgerufen, einen lebensgroßen Esel für Eritrea zu basteln.

Prämierung: Um 16:30 Uhr wird die Jury die schönsten Kunstwerke prämiieren. Die Gewinner unter den Schulklassen erwarten attraktive Preise wie etwa ein Trinkbrunnen für eine Schule im Wert von 2.250 EUR, gestiftet von den Stadtwerken München, ein Segelflug mit dem Segelflugzentrum Königsdorf übers Münchner Oberland, eine Öko-Schlauchboottour auf der Isar - veranstaltet von der Jugendbildungsstätte in Königsdorf -, ein Besuch im Alpamare, Konzertkarten uvm.

Die lebensgroßen Esel-Kunstwerke schleppen später zwar kein Wasser, sie treten aber einen ebenso wichtigen Job an: Von der WasserStiftung an gut besuchten Plätzen in München platziert, werden sie fortan Spenden-Euros für Eritrea sammeln.

Ein Großteil der diesjährigen Spenden soll nach Eritrea fließen, das die schlimmste Dürre seit zwanzig Jahren erlebt. „Hilfe ist dort kein Tropfen auf den heißen Stein“, weiß der Vorstand der WasserStiftung, Ernst Frost: „Für 90 Euro kann ein Esel samt 80-Liter-Wasserbehälter gekauft werden, der den Menschen das mühsame Wassertragen abnimmt, und das Überleben ganzen Familie über Jahre gewährleistet“, erklärt Frost. Hilfsprojekte sind angelaufen: Für 3000 Flüchtlinge wird eine Wasserversorgung aufgebaut, die erste WasserSchule errichtet und Esel an die ärmsten Familien verteilt.

Eritrea kennenlernen. Am „Tag des Wasser“ können Besucher deswegen auch mit dem ostafrikanischen Land direkt auf Tuchfühlung gehen: von eritreischen Gerichten kosten, Geschichten vom Wasser lauschen oder sich von den Video-vorführungen über Land & Leute oder die jüngsten Hilfsprojekte informieren lassen. Die Kinder lernen währenddessen, wie man einen Brunnen baut oder sich selbst in einen kleinen Esel verwandelt.

Als Ansprechpartner für die Projekte der WasserStiftung stehen am „Tag des Wassers“ rund um die Uhr der Vorstand und andere Vertreter der WasserStiftung zur Verfügung.

Beginn: 5. Juli, ab 11 Uhr im LebensArt Zelt auf dem Tollwood-Gelände

Pressekontakt: Found & Fund Communication

Kristin Michna, Tel.: 089-5424-3818, mobil: 0173-3920324, kristin.michna@wasserstiftung.de

[Die Wasserstiftung](#)

Die WasserStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung. Ihr Anliegen ist es, mit direkter und unbürokratischer Hilfe Menschen zu helfen, die zu wenig Wasser zum Leben haben. Sauberes Wasser, die Grundlage allen Lebens, wird weltweit knapper. Bereits heute fehlt vielen Menschen ein gesicherter Zugang zu einer Quelle, einem Brunnen oder Leitungssystemen. Dies hat weitreichende Folgen für die Gesundheit der Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung in den betroffenen Regionen sowie den Welt-Frieden Die WasserStiftung unterstützt in den ärmsten Ländern der Welt kleinere, aber wirksame Projekte, die der ländlichen Bevölkerung und besonders Frauen und Kindern zugute kommen und ihnen ihre Zukunft sichern.

„Sauberes Wasser ist eine Grundvoraussetzung für Leben. Daher liegt in der Auseinandersetzung um den Zugang zu Wasser und Wasserressourcen einer der Hauptgründe für Konflikte zwischen Menschen. Deswegen ist die Arbeit der WasserStiftung - nämlich Menschen in verschiedenen Ländern, in denen es dringend benötigt wird, mit sauberem Wasser zu versorgen - nicht nur an sich ein kostbares Geschenk, sondern sie trägt damit auch entscheidend zum Weltfrieden bei. Ich glaube, dass diese Arbeit es sehr verdient, unterstützt zu werden.“

Seine Heiligkeit der Dalai Lama, Schirmherr der WasserStiftung

Die WasserStiftung finanziert ihre Hilfsprojekte durch Spenden. Ein redaktioneller Hinweis auf das Spendenkonto 45 38 38 der Raiffeisenbank Isartal (BLZ 701 695 43) unterstützt die Arbeit.